An den Grossen Rat **19.5318.04**

ED/P195318

Basel, 8. Januar 2025

Regierungsratsbeschluss vom 7. Januar 2025

Anzug Barbara Heer und Konsorten betreffend «Verlängerung Tagesöffnungszeiten öffentlicher Gartenbäder»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 25. Januar 2023 vom Schreiben des Regierungsrates vom 16. November 2022 Kenntnis genommen und entgegen dem Antrag des Regierungsrates den nachstehenden Anzug Barbara Heer und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zur erneuten Berichterstattung überwiesen:

> «Die öffentlichen Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob sind während der Saison von 9.00 bis 20.00 geöffnet, mit Ausnahme des Sportbads St. Jakob, das für Frühschwimmer*innen bereits ab 6.00 geöffnet ist. Die Anzahl Hitzetage, also Tage im Jahr, an denen die Lufttemperatur mindestens 30 °C erreicht, hat in den letzten Jahren als Teil der Klimaerwärmung tendenziell zugenommen. Hohe Temperaturen können Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Baden und Schwimmen hat hier präventive Wirkungen. Baden und Schwimmen sind denn auch zunehmend beliebte Freizeitbeschäftigungen resp. Sportarten für die Stadtbevölkerung, was sich nicht zuletzt in der grossen Beliebtheit des Schwimmens im Rhein zeigt.
>
> Die Badekultur von Städten verändert sich mit ihrer Gesellschaft. Wie die Ausstellung "Swim City" im Schweizerischen Architekturmuseum aktuell zeigt, hat Schwimmen im Rhein eine lange Tradition in der Stadt. Wegen der Industrialisierung und Wasserverschmutzung nahm das Interesse am Flussschwimmen in der Mitte des 20. Jahrhunderts ab, und die damals neuen Freibäder mit Chlorwasser wurden wichtig. Die Schweizerhalle Katastrophe mobilisierte die Bevölkerung und grosse Anstrengungen wurden unternommen, um weiter Verschmutzungen zu verhindern. In den letzten Jahren ist ein regelrechter Boom um das Rheinschwimmen entstanden. Die Schweizer Kultur des Flussschwimmens inspiriert mittlerweile sogar andere Städte weltweit (Quelle: Ausstellung "Swim City"). Rheinschwimmen, aber auch die Gartenbäder, sind Teil einer lebendigen, lebenswerten Stadt, in der verschiedene Altersgruppen und Lebensstile auf unterschiedliche Weisen Sport- und Freizeitbeschäftigungen nachgehen. Es ist wichtig, dass die Politik die Infrastruktur den sich wandelnden und vielfältigen Bedürfnissen anpasst.
>
> Über Mittag und an Hitzetagen sind die Gartenbäder teils stark besucht. Abends gehen viele im Rhein schwimmen. Die Frage stellt sich, ob die Gartenbäder als wichtige städtische Sport- und Freizeitinfrastrukturen in den immer wärmeren Sommermonaten genügend lange geöffnet sind. Die Bäder Bachgraben und Eglisee sind frühmorgens nicht zugänglich, zum Beispiel für Personen, die vor der Arbeit schwimmen gehen möchten. Der Badeschluss abends um 19.30 geschieht, lange bevor die Sonne untergeht und es könnte überlegt werden, den nach

hinten zu verschieben. Dass Gartenbäder bei Hitzetagen punktuell und spontan länger geöffnet bleiben, wissen viele in der Bevölkerung nicht.

Das Personal in den Gartenbädern leistet Jahr für Jahr wichtige Arbeit, die viel Fach- und Sozialkompetenz verlangt. Eine intensivere Nutzung der Infrastruktur muss zwangsläufig mit einer Erhöhung der personellen Ressourcen einhergehen. Es sollen möglichst sichere und zeitlich verbindliche Stellen geschaffen werden. Das Anliegen soll deshalb nicht ohne die Erhöhung der nötigen Ressourcen umgesetzt werden.

Die Anzugstellenden bitten deshalb, zu prüfen und zu berichten:

- ob auch das Eglisee und das Bachgraben morgens Bahnen für Frühschwimmer*innen öffnen könnten
- ob die Öffnungszeiten abends um eine Stunde verlängert werden könnten.

Barbara Heer, Thomas Gander, Ursula Metzger, Jeremy Stephenson, Luca Urgese, Michelle Lachenmeier, Joël Thüring, David Jenny, Michela Seggiani, Tim Cuénod, Sasha Mazzotti, Tanja Soland, Sebastian Kölliker, Esther Keller, Leonhard Burckhardt, Pascal Pfister»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat berichtete dem Grossen Rat mit den Schreiben vom 14. Oktober 2020 und vom 16. November 2022 über die Nutzung der Gartenbäder sowie die personellen und finanziellen Ressourcen, die nötig sind, um die Tagesöffnungszeiten in den öffentlichen Gartenbädern zu verlängern. Der Regierungsrat beantragte in seinen Schreiben, den Anzug als erledigt abzuschreiben. Der Grosse Rat liess den Anzug sowohl an seiner Sitzung vom 18. November 2020 als auch an seiner Sitzung vom 25. Januar 2023 stehen und überwies ihn jeweils zur erneuten Berichterstattung innert zwei Jahren.

An der Sitzung vom 15. Februar 2023 überwies der Grosse Rat dem Regierungsrat zwei vorgezogene Budgetpostulate zum Bericht:

- Vorgezogenes Budgetpostulat zum Budget 2024 Barbara Heer, Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Personalaufwand (Frühschwimmen in Gartenbädern), Antrag Erhöhung um 80'000 Franken (P235010);
- Vorgezogenes Budgetpostulat zum Budget 2024 Barbara Heer, Erziehungsdepartement, Dienststelle 290, Jugend, Familie und Sport, Personalaufwand (Öffnungszeiten Gartenbäder), Antrag Erhöhung um 50'000 Franken (P235009).

Die vorgezogenen Budgetpostulate wurden an der Sitzung des Grossen Rats vom 14. Dezember 2023 als teilweise erfüllt / erledigt abgeschrieben.

2. Umsetzung verlängerter Öffnungszeiten Gartenbäder

Die mit den beiden vorgezogenen Budgetpostulaten gesprochenen Gelder werden ab der Gartenbadsaison 2024 zur Verlängerung der Tagesöffnungszeiten eingesetzt.

2.1 Frühschwimmen

Im Gartenbad St. Jakob steht das beheizte und beleuchtete Sportbecken während der ganzen Saison jeweils von Montag bis Freitag zwischen 6 Uhr und 9 Uhr für das Frühschwimmen zur Verfügung. Seit der Saison 2024 ist das Frühschwimmen von Mitte Juni bis Mitte August auch in den Gartenbädern Bachgraben und Eglisee möglich. Sie sind von Montag bis Freitag bereits um 7 Uhr anstatt wie bisher um 9 Uhr offen. Grund für die zeitliche Begrenzung des Angebots (Mitte Juni bis

Mitte August) ist, dass die Schwimmbecken in den Gartenbädern Bachgraben und Eglisee weder beheizt noch beleuchtet sind. Entsprechend ist es zu Beginn und zum Ende der Saison in den Gartenbädern Bachgraben und Eglisee früh morgens in der Regel noch zu kühl und zu dunkel für das Frühschwimmen. Für die Umsetzung hat der Regierungsrat 65'000 Franken ins Budget aufgenommen. Das Angebot wurde in der Saison 2024 wie folgt genutzt:

Gartenbad Bachgraben:	2'308 Eintritte
Gartenbad Eglisee:	2'024 Eintritte
Gartenbad St. Jakob:	5'435 Eintritte
Total:	9'767 Eintritte (2.3% aller Eintritte)

Durchschnittswert pro Tag: 96 Eintritte (Bachgraben und Eglisee)

In der Saison 2024 kam es insgesamt zu 432'285 Eintritten in die drei Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob.

2.2 Öffnungszeiten am Abend

Seit der Saison 2024 sind die Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob zwischen Mitte Juni und Mitte August jeweils bis 21 Uhr statt wie bisher bis 20 Uhr geöffnet. Die Gartenbäder schliessen somit im selben Zeitraum später, in dem sie auch für das Frühschwimmen öffnen. Dadurch verlängert sich von Mitte Juni bis Mitte August die Gesamtöffnungszeit der Bäder deutlich. Die Gründe für die zeitliche Befristung sind dieselben wie beim Frühschwimmen. Für die Umsetzung hat der Regierungsrat 40'000 Franken ins Budget aufgenommen. In der Saison 2024 wurden von den Total 432'285 Eintritten folgende Anzahl Eintritte zwischen 20 Uhr und 21 Uhr verzeichnet:

Gartenbad Bachgraben:	802 Eintritte
Gartenbad Eglisee:	206 Eintritte
Gartenbad St. Jakob:	818 Eintritte
Total:	1'826 Eintritte (0.4% aller Eintritte)

Durchschnittswert pro Tag: 29 Eintritte (alle Gartenbäder)

Die Anzahl Eintritte zwischen 20 Uhr und 21 Uhr gibt nur bedingt Aufschluss über die Nutzung der verlängerten Öffnungszeiten am Abend. In den Bädern werden nämlich nur die Eintritte, nicht aber die Austritte erfasst. In der Saison 2024 wurden von Mitte Juni bis Mitte August von 18 Uhr bis 19 Uhr insgesamt 14'110 Eintritte und von 19.00 Uhr bis 20 Uhr insgesamt 8'283 Eintritte verzeichnet. Es ist davon auszugehen, dass ein wesentlicher Teil dieser Besucherinnen und Besucher von den verlängerten Öffnungszeiten profitiert hat.

2.3 Fazit zu den verlängerten Öffnungszeiten

Mit den Öffnungszeiten von 6 Uhr bis 9 Uhr werden vor allem Personen (vorwiegend Schwimmerinnen und Schwimmer) angesprochen, die Bahnen schwimmen möchten. Tagsüber wird die Wasserfläche mehrheitlich für die Freizeitbetätigung genutzt. Das Frühschwimmen in den Gartenbädern Bachgraben und Eglisee wurde deutlich weniger genutzt als im Gartenbad St. Jakob, in dem das Angebot schon seit 2013 besteht. Rund 55% aller Eintritte zwischen 6 Uhr und 9 Uhr waren im Gartenbad St. Jakob zu verzeichnen. Im Gartenbad Bachgaben waren es rund 24% und im Eglisee rund 21%. Zwischen 6 Uhr und 9 Uhr haben die Bäder ausreichend Kapazitäten für weitere Besucherinnen und Besucher.

Zwischen 20 Uhr und 21 Uhr wurden nur wenige Eintritte verzeichnet. Von den verlängerten Abendöffnungszeiten haben jedoch viele weitere Besucherinnen und Besucher profitiert, die als bereits anwesende Gäste den Aufenthalt verlängern konnten.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Barbara Heer und Konsorten betreffend «Verlängerung Tagesöffnungszeiten öffentlicher Gartenbäder» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin